

Heimat und Vereinsblatt

Nr. 25

† September 92



Echtz-Konzendorf (Geich)

Wir machen den Weg frei

**Gute Aussichten
schon beim
Berufsanfang.**

Berufsanfänger können sich für ihre Zukunft ein Paket abholen: das PrimaStartpaket. Es enthält ein gebührenfreies Girokonto als Erleichterung für den Berufsstart. Und alles, was nötig ist für die persönliche Unabhängigkeit von Anfang an.



Volksbank Düren eG

Das Heimat- und Vereinsblatt wird von einer Arbeitsgruppe des HEIMAT- und GESCHICHTSVEREINS ECHTZ-KONZENDORF e.V. für seine Mitglieder erstellt.

Event. überschüssige Exemplare werden auch an Nichtmitglieder verteilt, die allerdings keinen dauerhaften Anspruch darauf haben.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren 1. Vorsitzenden Bernd Böhr, Breite Str. 16, Echtz oder an unseren Archivar Manfred Garding, Zur Lohe, Düren-Echtz

Haben Sie es eigentlich schon gemerkt?

Sie halten eine Jubiläums-Ausgabe in den Händen ! ! !

In diesem Monat erstellte das Team von der Heimat- und Vereinszeitung die 25. Ausgabe. SPITZE! Oder?

Manfred Garding hatte im Sommer 1990 die Idee zu dieser "Zeitung", die er dann im September des gleichen Jahres in die Tat umsetzte. Einen Monat später, also ab Oktober 1990, wurde das Heimat- und Vereinsblatt erstmals im Team erstellt.

Zu Beginn waren viele unserer Leser sehr skeptisch, man gab uns höchstens 6 Monate, dann würde, so glaubte man, unsere anfängliche Begeisterung schnell nachlassen. Denn das Erstellen einer solchen "Zeitung" erfordert von jedem Einzelnen im Team eine Menge Arbeit. Anregungen müssen eingeholt werden, Informationen werden erfragt und schließlich muß jeder seinen eigenen Text tippen und passende Bilder, Witze oder Ähnliches dazu suchen und aufkleben. Man sieht also, in unserem Heimat- und Vereinsblatt stecken monatlich viele, viele Stunden Arbeit.

Nun ja, wie Sie sehen, hat unsere Begeisterung nicht nach 6 Monaten nachgelassen. Im Gegenteil, wir haben uns in der Qualität unserer Arbeiten wohl sicherlich verbessert und der Heimat- und Geschichtsverein gewann so manches Mitglied durch unsere "Zeitung". Und so verkünden wir voller Stolz, daß unser Heimat- und Vereinsblatt in diesem Monat seinen

2.

Geburtstag feiert.

Anläßlich dieser Gelegenheit wollen wir uns hiermit als Team nochmals vorstellen:

in alph.Reihenfolge

Britta Breuer
Angelika Frings
Manfred Garding
Andrea Jakobs
Steffi Münzchow
Sandra Schramm

zuständig für

Teutonia, Pfarre, 3. Seite, Sonstiges
Schlingeltreff-Kindergarten, Kath.Grundschule,
1. Seite, histor. Geschichten
Feuerwehr
Heimat- und Geschichtsverein, MSC Echtz
Schützenbruderschaft, Maigesellschaft, letzte Seite

In unseren Köpfen schwirren übrigens noch Ideen für mindestens weitere 25 Ausgaben und so werden wir uns auch weiterhin bemühen, Sie in gewohnter Form zu informieren und zu unterhalten.

Gleichzeitig möchten wir uns hiermit bei allen bedanken, die uns in den letzten 2 Jahren unterstützten.

Wir wünschen uns für die nächsten Ausgaben, daß die Echtzer Vereine uns etwas besser unterstützen und uns entsprechende Informationen übermitteln, damit wir die für uns nötigen Daten und Fakten nicht weiterhin in mühseliger Kleinarbeit ermitteln müssen.

Ihr Heimat- und Vereinsblatt-Team

Drachenmonat

Altweibersommer

Jetzt sind die Asten da,
so blau, wie ich sie niemals sah.
Die Mutter harkt das Rosenbeet.
Die Luft wird kühl. Es ist schon spät.
Der Sommer geht vorbei, vorbei.
Schon ist der Starenkasten frei.
Die weißen Störche zogen fort
nach Afrika, zum fernen Ort.
Bald werden sie am Nilstrand stehn
und auf die Pyramiden sehn.
Altweibersommer Fäden spinnt.
Wie schnell das Jahr wie Sand verrinnt.

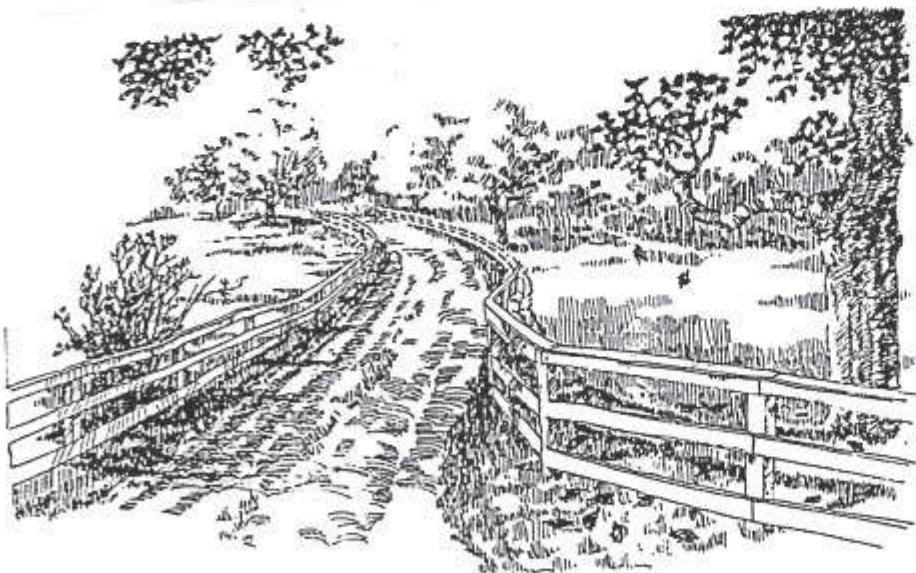
- 11.
12. Fest Mariä Namen
13. Tobias
- 14.
- 15.
16. Edith
17. Hildegard
- 18.
- 19.
- 20.

Der Ausreißer

Mein Drachen stieg so hoch, so hoch
an seiner Schnur, ich sah ihn noch.
Doch plötzlich, es war ganz vertrackt,
da hat es in der Schnur geknackt.
Mein Drachen war von Fesseln frei,
flog in die Wolken, eins zwei drei,
stieg höher als das Kirchendach.
Es flog bestimmt den Schwalben nach
ins ferne, heiße Afrika.

Vielleicht ist er schon da ...

1. Achtung, I-Dötze unterwegs!
2. Tennis-Turnier (-20.9.)
- 3.
4. FEUERWEHR-Jubiläum (-6.9.)
- 5.
- 6.
- 7.
8. FIRMUNG, Fest Mariä Geburt
- 9.
- 10.



Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!

Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

F. Hebbel

- 21.
22. HERBSTANFANG
- 23.
- 24.
25. Nikolaus v. Flüe
26. Herbstkirmes (-28.9.)
- 27.
- 28.
29. Michael
- 30.



Irgendwie ist das ja der Sinn unseres Lebens: reif werden und geschnitten werden.



Feuerwehr der Stadt Düren Löschgruppe Echtz



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Löschgruppe Echtz möchte sich anlässlich ihres **90jährigen Bestehens**, das vom 04. bis 06. September auf dem Dorfplatz gefeiert wird, bei Ihnen kurz vorstellen.

Am 16. Januar 1901 berichtete Bürgermeister Spielmanns dem Landrat zu Düren über mehrere Personen aus Echtz, die bereit sind eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Am 10. August 1902 fand die erste Gründungsversammlung statt. Am 03. September 1902 erfolgte die Bestätigung der Satzung. In der Generalversammlung am 28. Oktober wurde Matthias Wilhelm Kayser zum Branddirektor und Johann Kayser zu seinem Stellvertreter gewählt. Um 1912 war Franz Geich Führer der Wehr und hatte 38 aktive Mitglieder unter sich. Den Kameraden standen damals folgende Löschgeräte zu Verfügung:

- 1 fahrbare Druckfeuerspritze
- 2 Wasserwagen von je 350 - 400 l
- 14 Feuereimer
- 1 Stahlrohr aus Messing
- 24 m Leder- und Hanfschlauch
- 3 Ansteckleitern
- 2 Brandhacken

*Näheres zur Chronik beim Festkommers
am Freitag, 04.09. im Festzelt!*

In den 60er Jahren wurde Fritz Hoor Löschgruppenführer und erlebte mit seinen Kameraden den Umbruch von der Gemeinde zum Stadtteil Echtz. Ihnen wurde ein Opel Blitz zur Verfügung gestellt, der heute übrigens im Besitz eines Privatmannes aus Köln ist. Sein Nachfolger wurde Walter Jakobs, der das Amt auch heute noch bekleidet. 20 aktive Blauröcke stehen ihm und der Bevölkerung von Echtz zur Verfügung so schnell wie möglich am Ort des Geschehens zu sein, sei es ein Brand zu bekämpfen oder einen Keller auszupumpen. Um gut genug vorbereitet zu sein, werden alle 14 Tage an einem Abend mehrere Stunden für den Ernstfall geübt.

Ende August hat die Löschgruppe ein neues Löschfahrzeug zur Verfügung gestellt bekommen, was die Einsatzmöglichkeiten stark steigern lassen wird. Dieses Fahrzeug werden wir Ihnen bei unserem Jubiläum, sicher etwas stolz, vorstellen. Denn dieses Fahrzeug ist einzigartig in Düren. Aus Platzgründen werden wir im nächsten Jahr mit einem Anbau am Gerätehaus beginnen, um das neue Fahrzeug und den Mannschaftstransportwagen unterstellen zu können. Diesen Bau werden wir allerdings in Eigenleistung erbringen.

Die 4 Kameraden im Altersruhestand und 15 inaktive Mitglieder müssen natürlich hier auch erwähnt werden, denn ohne sie geht es nicht. Sie stehen immer mit einem guten Rat zur Seite oder setzen sich mit anderen Kameraden zusammen, um über alte Zeiten zu plaudern.

Bei unserem Fest veranstalten wir am Samstag, 05. September eine große Verlosung, bei der Sie eine Menge sehr schöner Preise gewinnen können, wie z.B. einen Fernsehsessel und Werkzeuge für den Heimwerker. Die Fa. Quast-Tische stellt zwei Beistelltische zur Verfügung. Aber den absoluten Hauptpreis stiftete Ingo Willer, der übrigens am 05. September das "Echtzer Reisebüro" eröffnen wird. Es handelt sich um eine einwöchige Reise für zwei Personen inkl. Flug und Halbpension nach Ibiza! Wenn Sie diesen Preis gerne gewinnen möchten, können Sie die Lose über die Kameraden der Löschgruppe beziehen.

Mit den besten Grüßen und immer allzeit Bereit verabschiedet sich

Ihre Löschgruppe Echtz

.....

Und hier die Festfolge des Feuerwehrfestes 1992

<u>Freitag, 04.09.1992</u>	18.30 Uhr	Rundgang durch den Ort mit Ständchen
	20.00 Uhr	Festkommers im Festzelt, in Begleitung der Dorfmusikanten Nunkirchen, Saarland
<u>Samstag, 05.09.1992</u>	20.00 Uhr	Großer Feuerwehrrball mit Verlosung im Festzelt, es spielt die Tanzband "Aquarius" Auftritt der Lederhosentanzgruppe
<u>Sonntag, 06.09.1992</u>	10.00 Uhr	Kirchgang mit Gefallenen- ehrung, anschl. Frühschoppen im Festzelt mit den Dorfmusi- kanten aus dem Saarland. Vor- führungen zur Bekämpfung von Bränden im Haushalt
	13.30 Uhr	Empfang der Gäste
	14.30 Uhr	Festzug anschl. Festausklang im Festzelt

Zu allen Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein und wünschen Ihnen ein paar fröhliche Stunden.

Versichert beim Feuerwehrfest
Wenn ein Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Heimweg von einem für die Bevölkerung veranstalteten Waldfest schwer verunglückt, muß seine Unfallversicherung zahlen. Die Versicherung gilt auch für den Hinweg. Das entschied jetzt das Bundessozialgericht (Az.: 2 RU 27/90).



Neues vom Nachwuchs."

Für die folgenden 25 Vorschulkinder unseres Kindergartens, hieß es am 31. August endgültig " Abschied nehmen."

Bernd Billstein	Natalina Bordino	Carmen Bongartz
Stefan Brendel	Tobias Breuer	Philipp Caspers
Iris Conen	Sven Ferling	Dom x enick Hensch
Thomas Kayser	Christina Kuckertz	Jaqueline Lindner
Simone Mayer	Thomas Mäurer	Monika Meusch
Ramona Nimtsch	Dana Poll	Sandra Pütz
Christian Rauchbach	Raffael Regniet	Rebecca Steltzner
Timo Thelen	Tobias Wagner	Thomas Witt
Ramona Zimmer		

Die Ranzen sind längst schon gepackt und auch die Schultüten sind bis zum Rand gefüllt. Lange haben die kleinen I - Dötze auf diesen Tag gewartet.

Am 1. September beginnt der erste Schultag, wie in jedem Jahr, mit dem Gottesdienst, in der Kirche. Anschließend werden dann die neuen ABC- Schützen, von den älteren Schülern, mit Liedern und Spielen, auf dem Schulhof bzw. in der Turnhalle, in das Schulleben eingeführt.

Allen Schulneulingen wünschen wir:

" A l l e s G u t e

v i e l E r f o l g u.

e i n e n g u t e n S t a r t "

Übrigens die Vorschulkinder übergaben als gemeinsames Abschiedsgeschenk, Geschirr für die Mikrowelle in der neuen Küche.

Bestimmt werden sich die Kinder noch oft an ihre unbeschwerte Kindergartenzeit erinnern, denn mit Schulanfang, beginnt zum erstenmal: " Der Ernst des Lebens."



Einladung

zum Tag der offenen Tür

am Samstag, dem 12. September 1992

von 11.00 bis 18.00 Uhr

"in und um" unseren Kindergarten.

**Wir wollen allen, "Groß und Klein",
unsere schönen neuen Räume zeigen
und bieten Spiel und Spaß zur Unterhaltung.**

Flohmarkt - Kutschfahrt - Luftballonwettbewerb

für das leibliche Wohl gibt es:

Grillspeisen - kaltes Buffet - Cafeteria - Getränke

*Die Kindergartenkinder, der Elternrat und das Kinderteam
freuen sich auf viele Besucher.*

Die offizielle Einweihung durch den Bürgermeister der Stadt Düren findet am
selben Tag, um **10.00 Uhr**, statt.



ab 8. September wieder
dienstags von
9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr



St. Michael Echtz

Di.	1.9.	9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Segnung der Schulneulinge
		18.00 Uhr	Betstunde f. geistl. Berufe, anschl. Abendmesse
Fr.	4.9.	18.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Gebet f.d. Verst.d. Monats September, Kollekte "BRÜDERLICH TEILEN"
Sa.	5.9.	17.30 Uhr	FAMILIENMESSE, Thema: Hl. Florian (wg. Feuerwehr- jubiläum)
Di.	8.9.	18.00 Uhr	FIRMUNG
Di.	29.9.	18.30 Uhr	Fest des Hl. Michaels, Patrons unserer Pfarre

ansonsten werden die Gottesdienste wie folgt gehalten:

Mo.	18.30 Uhr	Messe in Geich	am 7.9., 14.9., 21.9., 28.9.
Di.	18.30 Uhr	Messe in Echtz	am 1.9., 15.9., 22.9., 29.9.
Mi.	9.00 Uhr	Messe in Echtz	am 2.9.
	8.00 Uhr	Schulmesse in Echtz	am 9.9., 16.9., 23.9., 30.9.
Fr.	18.30 Uhr	Wortgottesdienst	am 4.9., 11.9., 18.9., 25.9.
Sa.	17.30 Uhr	Vorabendmesse Echtz	am 5.9., 12.9., 19.9., 26.9.
So.	9.15 Uhr	Hl. Messe in Echtz	am 6.9., 13.9., 20.9., 27.9.

TOBIAS, Gedenktag: 13.9.

ist ein bibl. Name und bedeutet: Gott ist gütig.
Die Verbreitung des Namens begann im Mittelalter. Von Süddeutschland
aus breitet er sich seit Ende der 70-er Jahre nach Norden aus.
Heute gehört der Name Tobias allgemein zu den meistgewählten Namen.

Engl.: TOBY



Mitternacht. Pfarrhaus. Telefon.

„Hallo, ist dort der Heidekrug? Ver-
dammt noch mal, wann bringt Ihr
denn nun endlich den Kasten Bier
vorbei, den ihr mir schon vor Stunden
versprochen habt?“ – „Also, hören Sie
mal, hier ist der katholische Pfarrer
und ...“ – „Unglaublich! – Dann
sagen Sie mir mal, was ein Pfarrer um
diese Zeit noch in einer Pinte zu
suchen hat, ja –?“

am
12.9.92, 17.30 Uhr

Echtzer um die Jahrhundertwende

Das gesamte Polizeiwesen war, wie aus den vorliegenden Unterlagen ersichtlich, ab dem Jahr 1902 dem Amtsbürgermeister des Amtes Echtz als Ortspolizeibehörde angegliedert. Dienstherr und gleichzeitig Vorgesetzter der Polizeibeamten war der jeweilige Amtsbürgermeister des Amtes Echtz.

Josef Maletz, geb. am 3.2.1873 in Langerwehe, trat am 16.7.1902 als Polizeidiener beim Amt Echtz als Ortspolizeibehörde ein. Er wohnte gegenüber des Bürgermeisteramtes. Als sogenannter Fussgendarm (blaue Uniform) war er ein volkstümlicher Polizist. Es war in erster Linie zuständig für die Ortschaften Echtz und Konzendorf, jedoch verrichtete er auch Polizeitätigkeiten in den Ortschaften Geich, Obergeich, Schlich, D'horn und Merode. Das Zustellen der Amtspost als auch die Bekanntgabe der amtlichen Bekanntmachungen gehörten zu seinem Aufgabenbereich. Josef Maletz versah seinen Dienst bis zur Pensionierung als Polizeihauptwachtmeister am 8.8.1930 in Echtz.



A R B E I T E R W O H L F A H R T E C H T Z

Am Mittwoch, den 26. August unternahm die Arbeiterwohlfahrt Echtz, zum Ferienende, eine Kinderfahrt zum Freizeitpark nach Valkenburg, in Holland.

Die Nachfrage war, wie auch bei der jährlichen Nikolausfeier, sehr groß. Schnell waren die Plätze im Bus besetzt. Ein besonderes Dankeschön gilt einigen Senioren, die trotz rechtzeitiger Anmeldung, ihre Plätze für weitere Kinder zur Verfügung stellten.

Für alle Beteiligten wurde es ein schöner Tag in Holland.

Die Kinder kamen bei Riesenrad, Achterbahn, Geisterbahn, Auto-scooter, Tretboot und vielem mehr, voll auf ihre Kosten.

Ein schöner Tag für sie, bevor am 31. August wieder der Schulalltag beginnt.

Alle Kinder sagen der Arbeiterwohlfahrt Echtz ein

" h e r z l i c h e s D a n k e s c h ö n ! "

Gaststätte „Zum Jägerhaß“

Besitzer: Andreas Kruth

Gesellschaftsräume bis 48 Personen

Gut bürgerliche Küche

Getränkevertrieb

Alle gängigen Sorten frei Haus
Belieferung der »Echtzer Grillhütte«
und sonstiger Veranstaltungen

5160 Düren - Echtz
St. Michael - Straße 30
Telefon 02421 / 81659



Im Ausschank:
Bitburger
Richmodis - Kölsch



Und nicht vergessen:
Bei Kruthe Manni mal essen!

Außer Dienstag, da ist zu,
dann haben seine Hähnchen
ruh!



Konzendorf

Von seiner ehemaligen Kirche und der später erbauten Kapelle

Aus dem Büchlein "Die Geschichte des Geist- und freiadlichen Klosters Wenau sowie geschichtliche Nachrichten über die Kirspelskirchen Langerwehe und Geuenich und der Filialkirche Contzendorf" von M. M. Bonn erfahren wir über Konzendorf:

"Contzendorf findet man in alten Schriften meist Co tzendorf geschrieben, wird auch jetzt noch im Munde des Volkes Cotzendorf gesprochen.

Die ehemalige Kirche zu Contzendorf war in den ältesten Zeiten gebaut, war eine Filialkirche von der Kirspelskirche Weda oder Remmelsberg, hatte aber einen eigenen Priester, welcher als Pfarrer fungierte, nämlich alle seelsorglichen Dienste verrichtete.

Derselbe hatte an fixem Einkommen jährlich 16 Mltr. Roggen und 6 Mltr. Euen (Hafer) Erbpacht. Der Herzog von Limburg, Heinrich III., hatte im Jahre 1181 (also ist diese Kirche gewiß sehr alt) eine Schenkung von Grundgütern an diese Kirche gemacht und zugleich dieselben ans Coenobium Wenau übertragen, der im Jahre 1191 diesem Convent auch das Patronatsrecht dieser Kirche übertrug.

Das Coenobium Wenau bezog in Folge dieser Schenkung jährlich im Bezirke Contzendorf einen Zehnten von 240 Morgen = 24 Einthuns und einen Heuzehnten von 30 Morgen Wiesen, dabei die Nutzung von 60 Morgen Ackerland, welche gemäß dem Buchstaben des Schenkungs-Akts Eigenthum des Coenobiums waren, aber nicht für den Unterhalt des Coenobiums oder der Klosterjungfrauen, sondern vielmehr zum Unterhalt des zeitlichen Pfarrers in Contzendorf. Jedoch verfügten die Vorsteher des Coenobiums darüber, als wäre es eigenes Klostergut und bezahlten den zeitlichen Pfarrer zu Contzendorf so, wie sie vor Antretung der Pfarrei

Accord abgeschlossen hatten und vorab einig geworden waren.

Wenn diese 60 Morgen Ackerland bei Aufhebung der Klöster in den Registern des Klosters Wenau als Klostergut eingezeichnet waren, so war es natürlich, daß die Franzosen selbige wegnahmen.

In dem Visitations-Protokoll der Christianität Jülich aus dem 17. Jahrhundert liest man, daß die Kapelle zu Cotzendorf unter dem Titel des h. Pancratius geweiht war und im Pfarrverbande Echtz sei; daß das Kloster Wenau oder vielmehr die Frau Meisterrin daselbst das Patronatsrecht darüber ausübte.

Die Kirche zu Contzendorf war jedoch im Jahre 1768 eine Pfarrkirche, als eine Filialkirche von Echtz benannt, welche, wie schon bemerkt, früher der Pfarrei Langerwehe incorporirt gewesen war. Als aber die Prioren des Klosters Wenau Herr und Meister über die Pfarre Langerwehe waren, so mochten sie bei Anstellung eines neuen Pfarrers in Langerwehe die Trennung von Langerwehe leicht vornehmen.

Bei der Organisation der Aachener Diözese vom 10. Ventose XII. J. d. franz. Rep. (1804) ist Contzendorf als selbständige Pfarrei aufgehoben und als Kapelle bestimmt und eingeschrieben, wodurch diese Kapelle nicht bloß eine geduldete Kapelle war, sondern gesetzlichen Bestand erhalten hatte.

Daher ist sehr zu beklagen, daß man vor etwelchen Jahren diese alte ehrwürdige ehemalige Pfarr-Kirche dem Boden gleich abgebrochen hat, so, daß keine Spur mehr von ihr mehr zu sehen ist! Und dieses Niederreißen geschah in unserer Zeit, wo andere Kapellen sich zu Pfarrkirchen erheben lassen und oft mit großen und schweren Opfern. In Contzendorf reißt man eine Kirche nieder, welche nach Aussage mehrerer Einwohner nicht im Stande zu halten gewesen wäre. Wäre Contzendorf zu arm dazu gewesen, dann ist es zu bedauern; wäre der christliche Geist daraus entflohen, dann wäre es doppelt zu bedauern; sind die Einwohner ge-

täuscht worden, dann ist ihre Lage noch mehr zu beklagen. Doch werden mit dem Niederreißen dieser Kirche wohl nicht Alle einverstanden noch zufrieden gewesen sein, indem ein alter Mann voll Ärger mir sagte: Dat hant de fromme Hären gedohn, he wi zo Bonsdörp, damit sei et all kreigten u. a. m.

Das Kreuz, welches auf der Stelle der abgebrochenen Kirche steht, kann dem Wanderer nicht einmald andeuten, daß hier ehemals eine katholische Kirche gestanden hat. Es ist ein Grasplatz, den die Kirchenverwaltung verpachtet hat."

Notizen des Pfarrers Barth. Cremer (Stadtarchiv Düren):

"Im Jahre 1854 wurde die alte ehemalige Pfarrkirche zu Conzen-
dorf dem Boden gleichgemacht, so daß keine Spur mehr von ihr
zu sehen ist."

Er führt auch den Vergleich des o. a. Mannes auf, der Boesdorf
(Pfarre Pier) nennt. Weiter berichtet der ehem. Echtzer Pfarrer:

"Das Kreuz, welches auf der Stelle der abgebrochenen Kirche
steht, hat folgende Inschrift:

Chronicon OLIM - hic - ae Des ??? - 1854"

Zur Verbindung zwischen dem Kloster Wenau und der Kapelle Kon-
zendorf noch einige Ausführungen von E. von Oidtman in seinem
Werk "Memorienbuch des Klosters Wenau":

"... Auch die Besetzung der Kapelle zu Kotzendorf (Kotzendorf
ist das jetzige Contzendorf, ein Dörfchen von etwa 64 Seelen bei
Merode) soll im Jahre 1181 oder 1183 dem Kloster verliehen wor-
den sein. Nach späteren Urkunden war hingegen die Kapelle zu
Kotzendorf ein Appendix des Patronatsrechtes der Pfarrkirche Re-
melsberg. Es heißt in einem 1508 ausgestellten Revers des Pfar-
rers Nikolaus von Langerwehe: "magistra totusque conventus
monasterii Sae Catharinae in Wenaugia parochialis ecclesiae
collatrices in Reymelsberg et suae capellae in Kotzendorff
praedictae parochiali subjectae"

... Weitere Besitzungen des Klosters sind: ... 4. gewisse Erbre-
nten zu Eichtz, ... 8. ein Hof zu Kotzendorf an der Kirche ..."

Für das Kloster Wenau werden, das Jahr 1795 betreffend, u. a. folgende Besitzungen angegeben: zu Konzendorf 62 Morgen, zu Konzendorf 250 Morgen, in der Herrschaft Merode 50 Morgen.

Dr. Domsta schreibt in seinem Katalog, 800 Jahre Schloß und Herrschaft Merode (S. 8):

"Die Kirche in Konzendorf, die Herzog Heinrich von Limburg im Jahre 1183 den Prämonstratenserinnenklöstern Reichenstein und Wenau geschenkt zu haben scheint, ist wohl als Gutskapelle eines Hofes entstanden, der später den Nonnen in Wenau gehörte. Im Liber Valoris von 1308 ist sie als Kapelle genannt. 1335 untersteht der in Konzendorf tätige Kaplan Konrad dem Pfarrer von Rammelberg (Langerwehe), dessen Pfarrei ihrerseits dem Kloster Wenau inkorporiert war. Noch in der Mitte des 16. Jahrhunderts war die Kapelle Filiale von Langerwehe und wurde von der Vorsteherin des Klosters Wenau vergeben. Spätestens seit 1723 (Beginn der Konzendorfer Kirchenbücher), vermutlich aber schon erheblich früher, unterstand der Konzendorfer Geistliche jedoch dem Pfarrer von Echtz. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Kapelle abgebrochen und 1890/92 durch eine dem hl. Pankratius geweihte neue Kapelle ersetzt."

In der Ausstellung wurde auch eine sehr frühe Urkunde (Katalog S. 30) gezeigt:

"1335 Januar 22

Bruder Reymer, Kanoniker zu Steinfeld und Pfarrer von "Rammelberg" (= Langerwehe), gelobt in Gegenwart mehrerer Zeugen, u. a. des Konrad, Kaplan an der Kirche zu "Kozzendorp" (= Konzendorf), seinen Dienst wie bisher zu versehen.

Erste namentliche Erwähnung eines Geistlichen an der Kirche zu Konzendorf. Die Kirche wird schon um 1308 im Liber Valoris genannt."

Ein alter Echtzer erzählt: "Die Kirche von Konzendorf hat auf der Wiese der jetzigen Ww. Jakobs gestanden. Etwa um 1900 wurde das Kreuz, das heute hinter der Kapelle steht, von Rhein.-Braun versetzt. Der Totengräber H. Clahsen mußte von dem ehemaligen Gottesacker die Gebeine der dort Begrabenen sammeln. Sie wurden auf dem Echtzer Friedhof bestattet."

Die Glocken der Kirche zu Konzendorf kamen nach Echtz und Büsbach (Clemen, Kunstdenkmäler der Rheinprovinz).

prima

Werbung & Verlag

Von der Visitenkarte
bis zum Entwurf Ihrer
Geschäftspapiere - wir
drucken sämtliche A-Formate

H. Peter Dyck
5160 Düren-Echtz
Falkenweg 12
Telefon 02421/85566
Telefax 02421/880616

Sportclub Teutonia Echtz e.V.

gegründet 1920

Weitere Teutonia-Termine im Monat September:

02.09.92	Echtz 2 - Jüngersdorf
05.09.92	Echtz AH - Straß AH
06.09.92	Düren 77 - Echtz 1 Oberzier 2 - Echtz 2 Echtz 3 - Birgel 2
13.09.92	Echtz 2 - Mariaweiler 2 Kreuzau - Echtz 3
19.09.92	Echtz AH - Untermaubach AH
20.09.92	Embken 2 - Echtz 1 Ellen 2 - Echtz 2 Echtz 3 - Derichsweiler 2
27.09.92	Echtz 1 - Rommelsheim Echtz 2 - Huchem-Stammeln Berzbuir 2 - Echtz 3

Beachten Sie bitte die Aus-
hänge bezüglich event. Änderungen
bzw. der Anfangszeiten.

Zuschauer
sind
bei allen
Spielen
herzlich
WILLKOMMEN

Für die Kinder der Kindergymnastikgruppe beginnt das 1. Turnen nach den großen Ferien am Mittwoch, den 2. September bzw. am Donnerstag, den 3. September 1992.

Die Kinder turnen zunächst zu den Zeiten, zu denen sie auch schon vor den Ferien turnten, also:

Mi. 14 - 15 Uhr	Mutter- und Kind-Turnen (ab April 1988 Geborene)
Do. 15 - 16 Uhr	Ältere Kindergartenkinder (1.7.1986 - April 1988)
Mi. 15 - 16 Uhr	1. und 2. Schuljahr (1.7.85 - 30.6.1986)
Mi. 16 - 17 Uhr	3. bis 5. Schuljahr
Mi. 17 - 18 Uhr	Jugendliche

Weiterhin weisen wir noch auf unsere traditionelle Herbstkirmes hin, die der Sportclub Teutonia Echtz vom 26. bis zum 28. September 1992 veranstaltet.

Alle Echtzer, Konzendorfer und Geicher, sowie alle sonstigen Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Vorankündigung

Wegen der vielen Termine in diesem Jahr (auswärtige Turniere, Wiesenfest, eigenes Turnier Ende August), könnte die Jugendabteilung des SC Teutonia Echtz kein Zeltlager durchführen.

Zum Beginn der diesjährigen Herbstferien ist nun für die F- und E-Spieler der Saison 1991/92, also der letzten Saison, eine 2-tägige Fahrt nach Holland auf den Ferienbauernhof Horpesch geplant. Die Fahrt findet am 17. und 18. Oktober 1992 statt, nähere Informationen hierzu erhalten die betreffenden Spieler in den nächsten Tagen.

Übrigens: Unsere D-Junioren verbrachten bereits im Mai ein Wochenende auf dem Ferienbauernhof Horpesch.

D O P P E L ~ (S) A S S

Im September beginnt für unsre Junioren wieder der "Fußballer - Ernst des Lebens". Es geht nun wieder in der Meisterschaft um Punkte und Tore.

A-Junioren (Staffel 1)

13.09.92 Morschenich - Echtz/Merken
20.09.92 Echtz/Merken - Burgwart
27.09.92 Drove - Echtz/Merken

Betreuer: Holger Peters, Maternusstra. 22 - 26

B-Junioren (Staffel 2)

13.09.92 Echtz - Langerwehe
20.09.92 spielfrei
27.09.92 Jüngersdorf - Echtz

Betreuer: Bruno Voß, Wachtelweg 5



C-Junioren (Staffel 5)

12.09.92 Derichsweiler - Echtz
19.09.92 Echtz - Gürzenich 2
26.09.92 Lamersdorf - Echtz
03.10.92 Echtz - Jüngersdorf

Betreuer: Ulrich Jungbluth, Steinbißstraße 41

D-7-er-Junioren (Staffel 8)

12.09. Echtz - Mariaweiler
19.09. Merken - Echtz
26.09. Echtz - Jüngersdorf

Betreuerin: Marion Wüffel, Steinbißstraße 77

E-Junioren (Staffel 12)

12.09.92 Hoven - Echtz
19.09.92 Echtz - Düren 99
26.09.92 Mariaweiler - Echtz

Betreuer: Norbert Lehner, St. Michael-Str. 22
Hans Dienst, Erkensgasse



F-Junioren

12.09.92 Echtz - Lucherberg
19.09.92 Langerwehe - Echtz
26.09.92 Echtz - Mariaweiler

Betreuer: Thomas Gaspers, Steinbißstraße 11
Hermann-Josef Breuer, Breite Straße 12

Unsere Bambinis nehmen noch nicht an Meisterschaftsspielen teil, sie bestreiten grundsätzlich nur Freundschaftsspiele.

Betreuer: Wolfgang Moritz, Lourdesstraße 7

Über unser Jugendturnier werden wir in unserer Oktober - Ausgabe berichten, da uns die Ergebnisse bei "Redaktionsschluß" noch nicht vorlagen.

1991/1992

Der verlorene Staffelsieg

Im ersten Jahr der C-Jugend standen wir sehr schlecht da, deswegen haben wir uns vorgenommen, im zweiten Jahr stärker zu sein. Es fing sehr gut an. Wir besiegten Merken mit 7:1, Kelz mit 5:3 und Stockheim mit 4:2. Dann wurde die Gruppe neu in zwei Staffeln aufgeteilt und nur das Spiel gegen Stockheim blieb bewertet. Wir siegten jedoch weiter gegen Langerwehe und Maubach je 3:2. Aber am besten war der 4. Spieltag, dort besiegten wir den im Vorjahr erstplatzierten Burgwart mit 9:0. Es war ein Superspiel. Wir waren toll in Form. Deshalb waren wir auch alle platt und dachten schon an den Sieg in der Staffel. Drove war auch kein Gegner, wir gewannen mit 4:1. Letztes Spiel gegen Sportfreunde Düren ging überraschend mit 2:0 verloren. Dennoch freuten wir uns sehr über die Herbstmeisterschaft und Maria vom Sportheim spendierte uns hierfür eine tolle Spaghetti-Bolognese.

Dank nochmals.

Trotz der Erfolge hörten zwei aus unserer Mannschaft mit dem Fußballspielen im Winter auf. Wir hatten jedoch Glück, denn die beiden Birkesdorfer Jörg und Andreas Spieß wechselten zurück in unsere Mannschaft.

Die Halbzeittabelle sah so aus, daß hinter uns auf Platz zwei Maubach lag vor Burgwart.

Die Rückrunde begann wie die Hinrunde. Wir gewannen gegen Langerwehe mit 2:1. Der zweite Spieltag versprach eine spannende Begegnung. Wir trafen im Spitzenspiel auf Maubach. Es war ein tolles Fußballspiel, beide hatten gute Chancen. In der ersten Halbzeit lagen wir 3:1 zurück. Doch wir fanden uns wieder und schossen in der zweiten Halbzeit das 3:2. Leider wurde dann ein Elfmeter von uns vergeben und kurz darauf knallte ein Stürmer den Ball an den Pfosten. Am Ende stand es dann 3:2 aus der Sicht von Maubach.

Schon zwei Tage darauf mußten wir gegen Burgwart antreten. Es war auch wieder ein spannendes Spiel. Nach 1:2 Pausenrückstand besiegten wir Gott sei Dank die Burgwarter mit 3:2. Am schwersten aber war es, daß innerhalb von drei Tagen gegen zwei starke Mannschaften antreten zu müssen.

Den anderen Mannschaften (Morschenich 7:1, Drove 9:0 und Stockheim 7:3) ließen wir keine Chance.

Aber es fehlte noch das Spiel gegen Sportfreunde Düren. Es war unser schlechtestes Spiel. 3:2 gewannen die Dürener nach sehr hartem teilweise unfairerem Spiel. War waren im Kopf einfach nicht konzentriert genug, so daß die Niederlage in Ordnung ging.

Da Burgwart alle seine Spiele in der Rückrunde außer gegen uns gewonnen hatte, standen wir nun punktgleich da. Ein Entscheidungsspiel wurde angesetzt und zwar in Binsfeld.

Viele Eltern reisten als Zuschauer dorthin mit. Das fanden wir toll. Auch waren wir sehr guter Hoffnung, weil wir ja schon zwei Mal gegen Burgwart gewonnen hatten. Bis zur Halbzeit in einem sehr spannenden Spiel gab es viele Chancen, aber keine Tore. Dann aber fingen wir uns kurz nach der Pause durch Unaufmerksamkeit zwei Tore ein. Das Spiel wurde noch besser, es war so ein richtiges Spitzen- oder Endspiel. Wir kämpften und drängten unseren Gegner immer mehr in seine Hälfte zurück. Aber es wollte kein Tor fallen. Beim Kontern reagierte unser Torwart Piet Esser hervorragend. Wir versuchten noch einmal alles, aber schossen keine Tore und verloren das Spiel und damit war der Staffelsieg futsch.

gez. Kolja Voß

WIR WAGEN EINEN BLICK HINAUS ÜBER DIE ORTSGRENZEN VON ECHTZ...
=====

... und schauen Richtung Düren.

Das für uns zuständige Rathaus in Düren
am Kaiserplatz ist geöffnet:

Rathaus

Allgemeine Sprechzeiten der Stadtverwaltung	Mo.-Fr. u. Do.	8.00-12.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
Stadt- und Kreisarchiv	Mo.-Fr. Di. u. Do.	8.00-12.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
Bürgerberater	Mo.-Fr. u. Do.	8.00-12.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr

Veranstaltungen im Haus der Stadt

PIMPIONE

Opera buffa von Georg Philipp Telemann, wird am Samstag, 18.9.92
und am Sonntag, 19.9.1992 aufgeführt.

DIE DAME VOM MAXIM

heißt die musikalische Komödie nach Georges Feydeau von Robert
Gillner, die am 23.9.1992 aufgeführt wird.

Vorverkauf zu beiden Stücken:

Rathaus, Theaterkasse, Tel. 121-2548
Mo. - Fr. von 10 bis 13.00 Uhr
jeweils 3 Wochen vor der Veranstaltung.



HENGE DE BAHN v. Anni Kroll

Norddüre es kee Stiefkengk mieh,
Do bahnt sich jetzt jätt aan,
Kultur me vell jeneeße kann
En Düre henge de Bahn.

Norddühre schoß de Vuel av
Mem nöije Hus dä Stadt,
Denn watt me he jebodde kritt,
Do es me eenfach platt.

Die Böcherei, die trok ald öm
En't nöije Hus dä Stadt,
Me kann jätt für die Bildung dohn,
Lektüre jitt es satt!

Och ee Theate jitt et do,
Watt os su ärch jefählt,
Denn ohne däm, do jeht et net-
Me kalle net vom Jäld.

Norddüre es kee Stiefkengk mieh,
Et trek de Minsche ann,
On jede op seng Koste kütt
En Düre henge de BAHn.

Stadtbücherei Düren:

Öffnungszeiten:

Montag	11 - 19 Uhr
Dienstag	11 - 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	11 - 19 Uhr
Freitag	11 - 19 Uhr